

Die Ethikkommission informiert



- Neuer Vorsitzender der Ethikkommission ist Matthias Wasmuth
- Die Gruppe der Mitglieder der Ethikkommission soll erweitert werden.
- Über Infobriefe wie diesem wird zukünftig über Aktuelles und Diskussionsthemen informiert.
- Das Thema: „*Ethik*“ wird ein Tagungsbeitrag zum 22. Warsteiner Tag der Pflege am 20. Oktober 2011 sein. „Ethik- ein Kompass für die Pflegenden?“ ist das Vortragsthema von Irmgard Hofmann (MA (phil.), Ethikerin, Supervisorin (DGSv), Gesundheits- und Krankenpflegerin, Verlagsautorin, München). Das Workshopthema dazu: „Welche Hilfestellung kann die Ethik im beruflichen Alltag leisten?“.

Diskussionsthemen der Sitzung vom 06. Juni 2011

-„Gute Pflege braucht zufriedene Pflegenden“ ist der Artikel von Dr. Gabriele Kreuzner in der *Zeitschrift Dr. Mabuse* überschrieben. Beklagt wird aber zunehmend eine schwierige Arbeitsatmosphäre. Die Alltagsbeobachtung scheint eine steigende Zahl an unzufriedenen Beschäftigten wahrscheinlich zu machen. Frage: Was brauchen Führungskräfte um eine wertschätzende Personalführung zu leisten, damit der Faktor: *Arbeitsatmosphäre* förderlich gestaltet wird? Die Bedeutung der positiven zwischenmenschlichen Beziehungsgestaltung ist zur Burn-out Prophylaxe zentrales Thema, ebenso wie das Ernstnehmen der Hilfeschreie der Teams anstatt eines Negierens/ Kleinredens.

-Wie gehen Beschäftigten damit um, wenn sie den Suizid eines Patienten erlebt haben? Besonders förderlich/ hilfreich ist z.B. das Verhalten eines Teams, dass sich empathisch und wertschätzend um einen Schüler gekümmert hat. Fakt ist, dass das Erleben eines Suizides Schuldgefühle, die Frage nach Versäumnissen, Betroffenheit usw. auslöst. Unterstützendes Verhalten für Beschäftigte ist – auch bei „alten Psychiatriehasen“ - positive Zuwendung ohne Vorhaltungen und Schuldzuweisungen. Die Grundannahme: „**Alle Beschäftigten haben die ethische Einstellung das Menschenmögliche getan zu haben, aber es gibt auch mal MenschenUNmögliches!**“